

Bericht des Stadtmuseumsleiters

Pandemie kostet das Haus Gäste

Von STEFAN CLAUSER

Beckum (gl). Auf soliden Holzsesseln nahmen einst Beckums Ratsmitglieder Platz, als sie noch ganz regulär im Historischen Rathaus am Markt tagten. Als Zeichen seiner Würde nannte der Bürgermeister einen Sitzplatz mit erhöhter und zudem gepolsterter Rückenlehne sein eigen.

Jetzt ist das alte Mobiliar zumindest teilweise in das denkmalgeschützte Gebäude am Markt zurückgekehrt, das bekanntlich heute das Stadtmuseum beherbergt. Dessen Leiter Dr. Martin Gesing berichtete am Dienstag im Schul- und Kultur-ausschuss davon, dass zehn der ortsgeschichtsträchtigen Sitzgelegenheiten Dank einer Spende jetzt ins Museum zurückgefunden haben.

In seinem Rückblick auf die

wesentlichen Ereignisse im Stadtmuseum während der beiden zurückliegenden Pandemiejahre kam Gesing auf eine ganze Reihe weiterer Zugänge zu sprechen, die den Bestand seines Hauses bereichern. Darunter rund 20 Bronze-Arbeiten des Beckumer Ehrenbürgers H.G. Bucker.

Die Corona-Zeit ist auch am Stadtmuseum keineswegs spurlos vorübergegangen, wie sich an der Besucherbilanz ablesen lässt. Immerhin: Gesing wies darauf hin, dass es kleinere Häuser wie seines im Allgemeinen leichter gehabt hätten, auf Einschränkungen zu reagieren als größere Kultureinrichtungen.

Hatten 2019 noch 5764 Besucher an 246 Öffnungstagen den Weg in das Museum gefunden, so sank die Zahl im Jahr darauf auf 2033 Gäste an 143 Öffnungstagen. Im Jahr 2021 kamen 2440 Besucher an 170 Öffnungstagen.



Museumsleiter Dr. Martin Gesing (l.) verfolgt aufmerksam, wie Künstlerin Rita Rohlfing eine großformatige Fotografie an der Wand im Stadtmuseum platziert. Fotos: Clauser



Erkenne den Bürgermeisterstuhl. Kleiner Tipp: Welche Sitzgelegenheit hat die höchste und zudem gepolsterte Rückenlehne?

Ausstellung mit Arbeiten von Rita Rohlfing

Beckum (scl). Beeinträchtigt durch die Corona-Einschränkungen war auch die Durchführung von Sonderausstellungen im Stadtmuseum Beckum. Dessen Leiter Dr. Martin Gesing erinnerte daran, dass die Jahresausstellung des Kreis Kunstvereins 2021 zwar aufgebaut, aber nicht eröffnet werden konnte. Der barrierefreie Umbau im Erdgeschoss führte zu einer weiteren zeitweiligen Schließung. Dennoch: Im zurückliegenden Jahr konnten Sonderausstellungen mit Arbeiten von Dorissa Lem, Erhard Wilde und Barbara Hatrup durchge-

führt werden. Die erneut vom Stadtmuseum Beckum ausgerichtete Verkaufsausstellung des Kreis Kunstvereins konnte über den Jahreswechsel 2021/22 stattfinden. Und zu einem wahren Publikumsmagneten entwickelte sich die Pop-Art-Ausstellung mit Bildern des Beckumer Künstlers Paul Thierry.

Auf intensiven Zuspruch hofft jetzt auch Rita Rohlfing. Die vielseitige Künstlerin wird Malerei, Objekte und Fotografie von der kommenden Woche an in einer Ausstellung mit dem Titel „Retro-Perspektive“ zeigen. „Das Werk

Rita Rohlfings lässt sich nur schwer in Begriffe fassen: Sie arbeitet gleichermaßen mit Raum, Fläche, Farbe und Licht“, heißt es im Prospekt zur Ausstellung. Und weiter: „Ihre raumgreifenden Installationen, Malereien, Skulpturen und Fotografien erzeugen beständige visuelle Reize und spannende Farberlebnisse.“

Davon können sich Besucher des Stadtmuseums bis zum 3. Juli selbst überzeugen. Im Anschluss sind vom 14. August bis 9. Oktober Arbeiten von Barbara Esser und Wolfgang Horn (Düsseldorf): unter dem Arbeitstitel „Stoffliche

Welten“ zu sehen. Vom 23. Oktober bis 8. Januar schließt sich eine Ausstellung von Ludger Wörtler (Münster) an, der unter dem Titel „Raumbezüge“ Malerei, Zeichnungen und Fresken zeigt.

Im März kommenden Jahres werden dann die Umbauarbeiten zur Verbindung des Stadtmuseums mit dem Nachbarhaus Markt 2 beginnen und den Ausstellungs-betrieb unterbrechen.

Die Eröffnung der Ausstellung „Retro-Perspektive“ mit Arbeiten von Rita Rohlfing findet am Sonntag, 15. Mai, um 11 Uhr im Stadtmuseum statt.

Aktion von Hegering und LVM

Bücherpaket fördert die Liebe zur Natur

Neubeckum (bfe). Mit dem Projekt „Grünes Herz - Entdecke mit uns die Natur“ möchte die Kreisjägerschaft Warendorf gemeinsam mit dem Sponsor „LVM Versicherung“ Kinder früh an die Natur, den Wald und die heimischen Wildtiere heranführen und sie für diese Themen begeistern.

Altersgerechte Literatur, die das Interesse weckt, aber auch die Realität im Auge behält, ist dabei ein wichtiger Baustein. „Dafür wurde ein Bücherpaket aus sechs Werken ausgewählt, das allen 168 Kindertageseinrichtungen im Kreis Warendorf zu Gute kommen soll“, erklärten der Geschäftsführer der Kreisjägerschaft, Martin Siewers, sowie Laura Seidel und Burkhard Teckentrup von Hegering Ennigerloh-Neubeckum.

Die Drei überreichten unter der Prämisse „Umweltbildung für Kinder“ der Kita Don Bosco das

Bücherpaket. Sie hoffen mit diesen Büchergeschenken den Kindern die heimische Natur und das Wild näher zu bringen.

Von Laura Seidel, sie hatte zum Termin ihren Jagdhund Nobelle mitgebracht, erfuhren die Mädchen und Jungen Interessantes über die Jagd sowie die Hege- und Pflege-Aufgaben der Jägerschaft. Das war echter „Outdoor-Unterricht“.

Für die Kita Don Bosco bedankten sich die Erzieherinnen Julia Storzer und Marina Brand im Namen aller Kita-Kinder für das umfangreiche Bücherpaket. „Wir werden all unseren Kindern aus diesen tollen Büchern vorlesen“, versprachen die Erzieherinnen abschließend, die sich sehr über die Aktion der Kreisjägerschaft Warendorf und die Unterstützung des Sponsors LVM Versicherung (Kleinekemper & Buth) gefreut haben.



Vor der rollenden Waldschule bei der Übergabe des Buchpakets: (v. l.) Martin Siewers, Laura Seidel mit Hund Nobelle, Burkhard Teckentrup, Marina Brand und Julia Storzer (Kita Don Bosco), Jonas Rehme (LVM Kleinekemper & Buth) und die Kita-Kinder. Foto: Fernkorn

Senioren

Maigang führt zum Hohen Hagen

Vellern (gl). Die Seniorengemeinschaft St. Pankratius Vellern lädt am Samstag, 14. Mai, zum Maigang zum Hohen Hagen ein. Die Fußgänger treffen sich um 14.30 Uhr bei der Firma Schwichtenhövel am Brokweg. Um 14.45 Uhr steht auf dem Parkplatz im Dorf auch Mitfahrgelegenheit bereit. Nach dem Kaffee ist Gelegenheit zu einem Spaziergang, am Abend gibt es einen Imbiss.

Schoenefeldt-Chor



Benefizkonzert für die Ukraine

Beckum (gl). Am Samstag, 14. Mai, gastiert der „Schoenefeldt Chor“ nach zwei Jahren pandemiebedingter Auftrittspause mit einem Benefizkonzert zugunsten der Kriegsgesunden in der Ukraine in der evangelischen Christus-Kirche in Beckum. Un-

ter dem Titel „Licht der Hoffnung“ präsentieren die Mitglieder aus dem Kreis Warendorf ein breit gefächertes Repertoire aus geistlichem und weltlichem Liedgut, von 400 Jahre alten Liedern bis zu modernen Hits. Das Konzert unter der Leitung von Stefan

Schoenefeldt beginnt um 18 Uhr, Einlass ist ab 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Spenden gehen über die Diakonie Katastrophen-Hilfe in die Ukraine.

Weitere Informationen zum Chor sind auf www.schoenefeldt.de erhältlich.

Zufahrt zur Gleisschotteranlage

Neue Ampelanlage am Engpass bei den Bahnbrücken kommt

Neubeckum (gl). Längere Zeit ist es ruhig geblieben um die Pläne, die Zufahrt zur Gleisschotteraufbereitungsanlage im Gleisdreieck an der Kaiser-Wilhelm-Straße verkehrssicher neu zu gestalten. Jetzt kommt Bewegung in die Angelegenheit. Die Errichtung der dort geplanten Ampelanlage soll in dieser Woche mit der Herstellung der Fundamente beginnen.

Zum geplanten Umbau der Zufahrt zwischen den Bahnbrücken wurde durch das vom Betreiber der Anlage beauftragte Planungsbüro ein „belastbarer Bauzeitenplan“ vorgelegt, wie Fachbereichsleiter Horst Schenkel ausführte. Um den Verkehrsfluss in der Engstelle für den dauerhaften Betrieb der Anlage nicht negativ zu beeinflussen, wird der Betreiber eine Ampelanlage aufbauen und den Einfahrtsbereich zwischen den Brücken als dauerhafte Zufahrt ausbauen, wie Schenkel

erklärte. Eine zunächst provisorische Inbetriebnahme der Ampeln mittels oberirdischer Verkabelung ist für Anfang Juli geplant, wie Schenkel weiter berichtete. Die abschließende Leitungsverlegung mit Horizontalbohrungen unter den Bahnkörpern und dem Hellbach soll nach seinen Worten dann bis Ende August abgeschlossen sein.

Der Umbau des Zufahrtsbereichs wird zeitgleich mit der der städtischen Baumaßnahme zum Umbau des Durchlasses des Friedrichshorster Bachs in der Kaiser-Wilhelm-Straße, östlich der Bahnbrücken, erfolgen. Hier sollen die Asphaltarbeiten im Zufahrtsbereich während der erforderlichen Vollsperrung der Kaiser-Wilhelm-Straße im Bereich des Durchlasses erfolgen. Die Vollsperrung ist nach derzeitigem Planungsstand im Herbst 2022 vorgesehen, wie der Fachbereichsleiter ankündigte.

FWG

Spaziergang zu Altstadt-Fassaden

Beckum (gl). Die FWG-Fraktion im Rat der Stadt Beckum lädt am Freitag, 13. Mai, interessierte Bürger zu einem Spaziergang durch die Beckumer Innenstadt ein. Absicht ist es, sich vor Ort über eine attraktive Fassadengestaltung zu informieren und mit Eigentümern sowie der Bürgerschaft über die Maßnahmen der Städtebauförderung durch die Stadt Beckum ins Gespräch zu kommen. Der Rat der Stadt Beckum hat am 13. Februar 2020 erneut eine Richtlinie zur Gewährung von Zuschüssen im Rahmen des Hof- und Fassadenprogrammes Innenstadt Beckum (Richtlinie Hof- und Fassadenprogramm Innenstadt Beckum) beschlossen. Durch die finanzielle Unterstützung soll die private Investitionsbereitschaft angeregt werden. Bund und Land sowie die Stadt Beckum fördern in einem festgelegten Gebiet der Beckumer Innenstadt Maßnahmen zur Fassadenverbesserung, Entsiegelung, Begrünung und einiges mehr. Treffpunkt ist um 16 Uhr am Püttbrunnen.